

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SFM/Z002(IV)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SFM	Mittwoch, 01.04.2009	Hansesaal	16:00Uhr	17:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2009
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Entwicklung der Kinderspiel- und Freizeitflächen in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0058/09
- 5 Verschiedenes
 - 5.1 Feld der Vereinten Nationen Westerhüser Friedhof

5.2 Sonstiges

Anwesend:

Vorsitzende/r

Beigeordneter Klaus Zimmermann

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg

Stadtrat Bernd Reppin

Stadtrat Hilmar Schoenberner

Stadtrat Wigbert Schwenke

Stadtrat Alfred Westphal

Beschäftigtenvertreter

Herr Ralf Blitz

Frau Eva Fischer

Geschäftsführung

Frau Ines Glauer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Zimmermann eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses SFM. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2009

Der Niederschrift zur Sitzung vom 17.03.2009 wird ohne Änderungen zugestimmt.

Votum: 7 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 1 Enthaltung

4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Entwicklung der
 Kinderspiel- und Freizeitflächen in der Landeshauptstadt
 Magdeburg
 Vorlage: DS0058/09
-

Herr Zimmermann erläutert anhand einer Präsentation die Schwerpunkte des vorliegenden Grundsatzbeschlusses. Neu ist hier die Berechnungsgrundlage des Bedarfes an Kinderspiel- und Freizeitflächen, die mit 10 m²/Kind veranschlagt wird und dem demographischen Wandel Rechnung trägt. Ausgehend von einer Anzahl von 29.631 Kindern ergibt sich somit ein Gesamtbedarf von 296.310 m² für das gesamte Stadtgebiet. Derzeit stehen in Magdeburg 306.754 m² Spiel- und Freizeitfläche zur Verfügung (in dieser Erhebung nicht berücksichtigt wurden

Flächen, die nicht frei zugänglich sind). Stadtgebietsweise betrachtet, ist eine teilweise Über- und Unterversorgung erkennbar (Beispiel Stadtfeld Ost). Um die Ressourcen stabil zu halten, muss auch über einen Rückbau nachgedacht werden. Diese Flächen sollten jedoch weiter öffentlich erhalten werden.

Stadtrat Bromberg beklagt, dass aus der Bestandsaufnahme keine altersgerechte Erfassung der Spiel- und Freizeitflächen erkennbar ist. **Herr Zimmermann** verweist auf die Bestandsanalyse im Spielplatzkonzept.

Stadtrat Westphal hinterfragt, warum der Stadtrat diesen Grundsatzbeschluss fassen soll. **Herr Zimmermann** erläutert, dass damit eine Orientierung zur weiteren Verfahrensweise geschaffen werden soll. **Frau Andruscheck** verdeutlicht, dass der Eigenbetrieb dringend für seine weitere Arbeit einen solchen Beschluss als Arbeitsgrundlage benötigt.

Stadtrat Schwenke kann dies nachvollziehen, ist jedoch über die gewählte Formulierung des Beschlusspunktes 1 irritiert. Seiner Auffassung nach sollte dieser nur zur Kenntnis genommen werden. **Herr Zimmermann** legt Wert auf eine eindeutige Festlegung der Gesamtspielfläche.

Auch **Stadtrat Westphal** kann sich den Ausführungen von Frau Andruscheck anschließen, sieht jedoch keinen Änderungsbedarf im Beschlusspunkt 1.

Stadtrat Bromberg kündigt das Einbringen eines Antrages in der nächsten Stadtratssitzung an, Thema Spielfläche Bereich Nordwest. Außerdem regt er für bestimmte Spielplätze Schließzeiten an und thematisiert die Möglichkeit der Öffnung von Schulhofspielplätzen. **Frau Andruscheck** erläutert die grundsätzliche Ablehnung von Spielplatzschließungen. Das Problem der Schulhoföffnungen muss innerhalb der Verwaltung geklärt werden. **Herr Zimmermann** verweist darauf, dass Schulleiter generell Hausrecht haben und dem Landesrecht unterstehen. **Stadtrat Schwenke** schildert an persönlichen Beispielen seine Erfahrungen mit der Thematik Sportplatz/Anwohner.

Auch **Stadtrat Bromberg** sieht Probleme bei der Formulierung des Beschlusspunktes 1 und beantragt eine Formulierung zu wählen, die erkennen lässt, dass keine Reduzierung der Gesamtspielfläche erfolgt.

Änderungsantrag

Der Beschlusspunkt 1 der DS0058/09 wird wie folgt zu ergänzt:

„Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der Analyse über vorhandene öffentlich zugängliche private und kommunale Spiel- und Freizeitflächen, dass die Gesamtflächen der Landeshauptstadt Magdeburg (**306.754 m²**), die für alle Kinder zur Verfügung stehen, ausreichend sind **und keiner Reduzierung unterliegen**.

Votum Änderungsantrag:

6 Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Votum: 8 – Ja – Stimmen 0 – Nein-Stimmen 0 - Enthaltungen

Votum Beschlussvorlage:

Der BA-SFM empfiehlt unter Maßgabe des Änderungsantrages die DS0058/09 - Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Entwicklung der Kinderspiel- und Freizeitflächen in der Landeshauptstadt Magdeburg – dem Stadtrat zur Beschlussfassung.

5. Verschiedenes

5.1. Feld der Vereinten Nationen Westerhüser Friedhof

Frau Andruscheck informiert über den aktuellen Sachstand. Ein Plan wird zur Erläuterung vorgelegt. Der Besucher der Gedenkstätte wird zukünftig aus einem Buch aus Metall weitere Informationen zu den hier Beigesetzten entnehmen können. Auf einer Informationstafel wird der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. über die Hintergründe des Todes der dort Ruhenden informieren. Auf Anfrage des **Stadtrates Schwenke** erläutert **Frau Andruscheck** die Finanzierung des Projektes, die durch die Unterstützung der Stadt Magdeburg, der ÖSA-Versicherungen und der Stadtparkasse Magdeburg gedeckt ist.

Herr Zimmermann lädt die Mitglieder des BA zur feierlichen Einweihung am 15.11.2009 ein.

5.2. Sonstiges

Die **Stadträte Reppin und Schwenke** bedanken sich für die zügige Abarbeitung verschiedener durch sie angesprochener Probleme. Weitere Anfragen im Tagesordnungspunkt „Sonstiges – öffentlich“ wurden nicht gestellt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Klaus Zimmermann
Vorsitzende/r

Ines Glauer
Schriftführer/in

